

29 Unternehmen stellen sich vor

Die **Handwerker- und Immobilienmesse** der Werbegemeinschaft „**Rade lebt**“ waren erstmals im „**life-ness**“ an der Kottenstraße. Auch bald privatisierte **Schornsteinfeger** zeigten ihr Handwerk und ihre Angebote.

VON ANTIE DAHLHAUS

RADEVORMWALD Wenn einer Immobilien und Handwerker-Messe die Sonne scheint, dann ist das nicht nur positiv. Sehr schönes Frühlingswetter verbagelte der Messe zumindest in den ersten Stunden am Samstag den gelungenen Auftakt, die Händler blieben weitgehend unter sich. Weitaus besser präsentierte sich der Auftakt gestern. Schon kurz nach der Eröffnung waren zahlreiche Besucher ins „life-ness“ gekommen, um sich über die verschiedenen Angebote zu informieren.

Zufrieden gaben sich die Organisatoren der Messe, zu denen Bruno Hofmann, Christina Bremer und Michaela Braesicke gehören. „Die Aussteller haben sich mit ihren Ständen sehr viel Mühe gegeben“, lobte Christina Bremer und Michaela Braesicke ergänzte: „Ich finde die Messe ist gut aufgebaut“. Stärkste Branche waren die Immobilienanbieter. Die Stadt präsentierte noch freie – und reservierte Flächen im Baugebiet Loh'sche Weide und verteilte Schokotafeln mit dem Grundriss des Baugebietes. „Eine Flasche Sekt mit dem Aufdruck bekommen sonst Käufer“, erläuterte Anja Unkrig. Sie verließte mit den Tafeln den Besuchern den Blick auf die noch freien Flächen.

Immobilien und Baugrundstücke

Die Firma Bertermann hingegen bietet verbliebene Flächen auf dem ehemaligen Industriegebiet zwischen Bahn- und Feldstraße an. Neben den Bauunternehmungen Sieckendiek, Cataia und Machleidt waren im Bereich Immobilienvermittlung Ina Lange-Buscher (Immobilien 21plus) ebenso präsent wie die LBS, Stennmanns und die Raiffeisenbank. Letztere war die Schnittstelle zur Finanzbranche, zu der sich die Deutsche Vermögensberatung gesellte.

Das klassische Bauhandwerk hingegen übte sich in Zurückhaltung. Mit den Dachdeckerunternehmen von Christoph Bleichert und Mike Sieper wurde der Bereich Dach, Wandabdichtung oder Terrasse abgedeckt, um Heizung und Sanitär kümmern sich die Betriebe Schmälzle und Lenatz. Letztere hatte sich vor allem die Sanierung



Steine sind ein Teil des Geschäftes der Mitarbeiter der örtlichen **LBS-Geschäftsstelle**, die mit einem großen Stand auf der **Handwerker- und Immobilienmesse** vertreten war.

BM FOTOS: NICO HERTGEN

von Altbädern auf die Fahnen geschrieben. „Mich würde das Thema Photovoltaik interessieren“, sagte Horst Huckenbeck, der zusammen mit Ehefrau Erni die Messe besuchte. Die ehemalige stellvertretende Bürgermeisterin wollte sich darüber informieren, „was es an Neuheiten gibt“. Diakonie-Stationsleiter Uwe Kremers warb erneut für Seniorenthemen und ist überzeugt, „dass das Zukunft hat“. Dies hätten ihm entsprechende Beratungsgespräche mit Senioren immer wieder gezeigt. „Wer investiert, kann länger in den eigenen vier Wänden bleiben“, wirbt er für vielfältige Angebote vom durchdachten Lichtsystem bis hin zu Hausnotrufen.

FRAGE DES TAGES

INFO

Im „life-ness“

29 Anbieter kamen zur zweitgrößten Immobilien- und Handwerkermesse der Werbegemeinschaft „Rade lebt“.

Flankiert wurde die Veranstaltung im „life-ness“ an der Kottenstraße mit zahlreichen Kinderbelustigungen und einem Grillstand.

Kaminbau im Angebot

RADEVORMWALD (ndas) Neben den klassischen Anbietern waren auf der Messe auch einige ungewöhnliche Gewerke vertreten. Denise Wendland ist mit ihrer Keramikstube vor kurzem von der Kaiserstraße in den Ortsteil Bergerhof umgezogen. „Ich wollte erst gar nicht, weil das nicht so mein Thema ist“, sagte sie und ließ sich überreden. „Meine Kugeln schmücken Zimmer wie Garten – vielleicht passt das dann doch“, sagte sie. Neuer Hingucker im Angebot: eine Radevormwald-Kugel mit den vier Kirchen.

Den Gastronomiebereich im Fokus hatte Sven Beckers (harvey.com). Er präsentierte ein neues Ipad, bei dem die Besucher von Restaurants individuell die Musik wählen könnten. Bezahlt wird der Touchscreen vom Kneipenwirt, per Monatsabo erhält er aus dem Internet aktuelle Songs nach Wahl.

Erstmals vertreten waren auch zwei Schornsteinfeger. Walter Melskotte und Peter Hesterberg informierten gemeinsam über den privatisierten Markt im Handwerk. „Ab 2013 können sie sich ihren



Mitglieder von „**Rade lebt**“ informieren sich über Rohrsanierung.

Schornsteinfeger deutschlandweit aussuchen“, sagt Hesterberg, der mit seinem Kollegen hier schon mal Flagge zeigte. Zudem dürfen Schornsteinfeger auch im Kaminbau aktiv werden.

„Das ist leider eher ein Thema für den Herbst“, bedauerte Hesterberg und warb dafür, bereits im Frühling drüber nachzudenken. „Ab September häufen sich die Anfragen, dann gibt es leider Wartezeiten“, sagt er. Erstmals auf einer Messe vertreten, waren beide zufrieden. „Wir haben etliche Gespräche geführt“, signalisierten sie.